



Das wird gebraucht | 12 Kinder

- 2 Kräutertöpfe gleicher Art (z. B. Basilikum, Minze oder Petersilie)
- Schneidebrett
- Küchenschere
- Mörser und Stößel oder ein Löffel

Ein Vergleich braucht Zeit, lieber eine Kräuterart in Ruhe erkunden, als zwei Arten in Hektik.

Das kann vorbereitet werden | ca. 10 Minuten

Für jedes Kind einen Kräuterstängel abschneiden, waschen, trocken schütteln und auf einem Schneidebrett anrichten. Den zweiten Kräutertopf als Anschauungsmaterial bereitstellen.

Ablauf | ca. 20 Minuten

→ Vor dem Start: Hände waschen nicht vergessen!



1. Sehen

Das Gespräch zum Einstieg

Habt ihr solch eine Pflanze schon einmal gesehen?
An was erinnert euch das? Was glaubt ihr was das ist?

1. Jedes Kind erhält einen Kräuterstängel:
Welche Form und Farbe haben die Blätter? Und die Stängel?

2. Wie riecht der Kräuterstängel? Mit einem Mörser könnt ihr etwas Kraut zerreiben: Wie riecht es nun? Woran erinnert der Geruch?
Passiert vielleicht sogar schon etwas im Mund?

3. Wie fühlen sich die Blätter an? Haben sie eine glatte Oberfläche?
Kann man feine Härchen spüren? Und der Stängel?
Ist er weich oder hart?

4. Raschelt einmal mit mehreren Kräuterstängeln. Wie klingt das?
Und wie klingt es, wenn man den Stängel einmal durchbricht,
knackt es laut?

5. Wie schmeckt das Kraut? Ist es bitter, aromatisch oder vielleicht sogar sauer? Kennt ihr den Geschmack und wenn ja, woher?

Das Gespräch zum Abschluss

Was habt ihr herausgefunden? Was fandet ihr spannend?
Was hat euch nicht so gefallen? Habt ihr Lust so etwas noch einmal zu machen?



2. Riechen



3. Tasten



4. Hören



5. Schmecken

→ Tipp: Mit einer Wäscheklammer den aktuellen Schritt markieren.

Aktivitäten und Infos rund um Kräuter



Kräuter sähen und ernten

Viele Kräuter lassen sich aus Samen auf der Fensterbank ziehen. Wichtig ist: Ausreichend Licht und viel Feuchtigkeit während der Keimung. Statt reiner Blumenerde sollte eine Mischung aus Erde und Sand verwendet werden. Kurz nach dem Keimen die Pflänzchen behutsam vereinzeln. Vorsichtig und nicht zu stark gießen.

Für Ungeduldige: Kresse keimt und wächst innerhalb weniger Tage. Und sogar auf einem feuchten Tuch.

Duftsäckchen basteln

Ob als Geschenk oder Angebot für den nächsten Kita-Flohmarkt: Duftsäckchen können ganz leicht selbst gebastelt werden. Kräuter an einem warmen Ort trocknen lassen, eventuell mischen und auf ein quadratisches Stück dünnen Stoff geben. Die vier Ecken zusammenraffen, oberhalb der Duftmischung den Stoff mit einer Kordel zusammenbinden, zuknoten – fertig.

Die Kinder können auch passende Etiketten gestalten.



Je frischer die Proben sind, umso besser!

Duft-Detektive in Aktion

Nicht nur Kräuter haben einen intensiven Geruch, auch Früchtetee, Gewürze, Schalen von Zitrusfrüchten oder Käse. Bereiten Sie Riechproben für die Kinder vor: Dazu geruchsintensive Lebensmittel, wie z. B. Käse, Erdbeeren, Minze in kleine Gläser geben, eine Butterbrottüte überstülpen, mit einem Faden fixieren und oben kleine Löcher reinpicksen. Die Kinder können nun riechen und erraten, was in den Gläsern ist.

Wasser mit Kräuternote

Wasser ist der perfekte Durstlöcher. Doch immer nur Wasser? Kreieren Sie doch mit den Kindern „Wasser mit Geschmack“: Kräuter wie Minze, Zitronenmelisse oder auch Rosmarin oder Estragon waschen, klein zupfen, ins Wasser geben – fertig. Ein paar Spritzer Zitronen-, Orangen- oder Apfelsaft geben der Mischung eine fruchtige Note.

Eistee mit Apfel und Minze

